

Opfergang Isaaks, Josef und seine Brüder. Darüber achtseitiger Tambur, dessen von Pilastern eingefasste Seiten rechteckige Fenster enthalten. An der Decke ist die Taube des Hl. Geistes in Glorie gemalt. Im Marmormosaik des Fußbodens, das einen Stern bildet, sind die Grabschriften der beigesetzten Erzbischöfe und Dignitäre eingeschrieben.

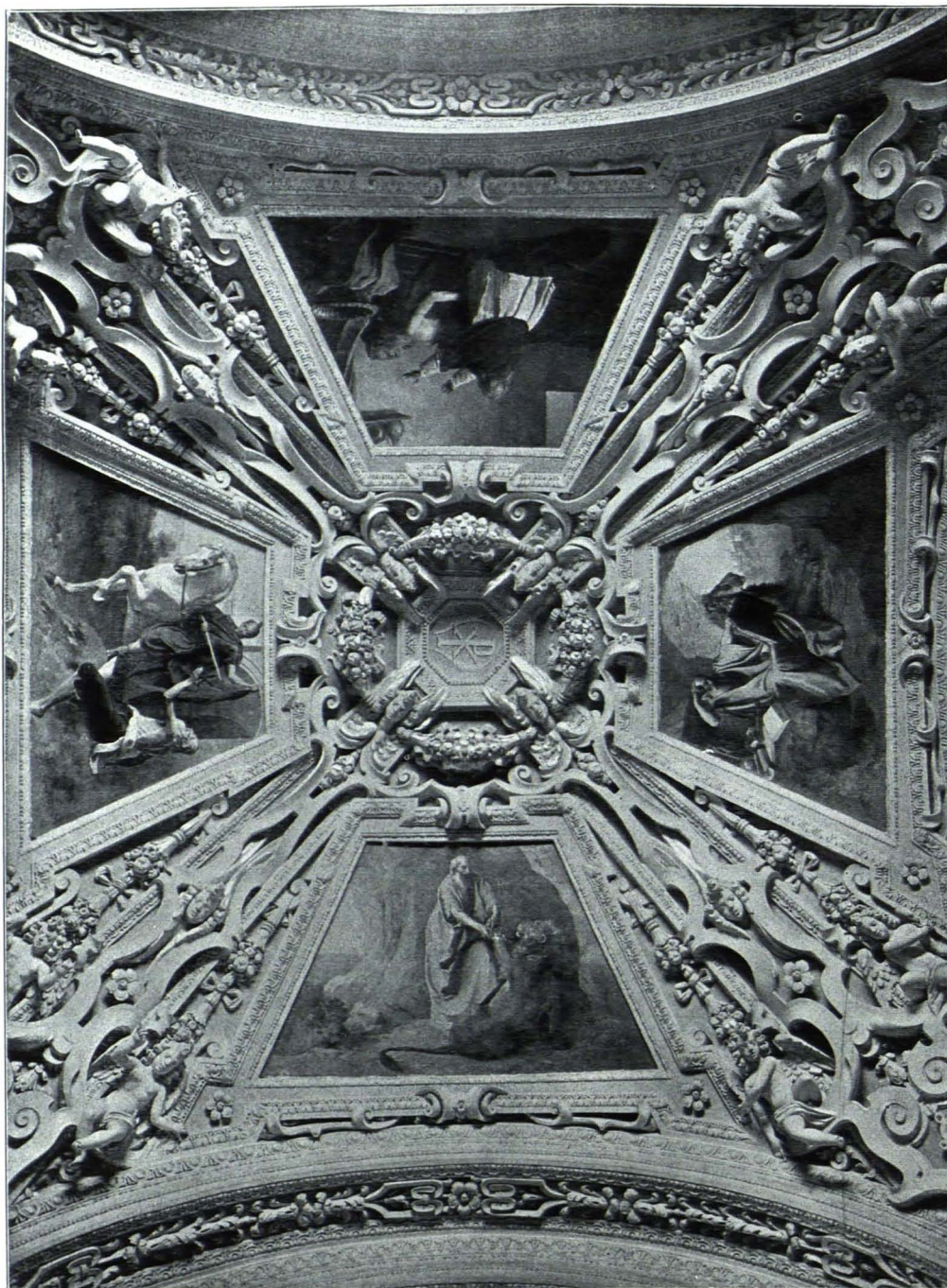


Fig. 23 Dom, Deckenfeld im Seitenschiff (S. 20)

Querarme.

Querarme: Die Querarme bestehen aus einem innern Joch in der Tiefe der Seitenschiffe und einem abgerundeten Nord- beziehungsweise Südabschluß, der durch jederseits ein gekuppeltes Pilasterpaar eingefasst, durch zwei weitere in drei Fensterfelder gegliedert wird. Das innere Joch (Fig. 21) wird gegen die Vierung von gestuft aneinandertretenden Pilastern begrenzt. Sein Wandfeld enthält unten eine gekuppelte Rundbogenöffnung, über der über zwei seitlichen und einer mittleren Doppelvolute mit Cherubsköpfchen ein reiches